

Update zum Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska im Departement Potosi im Südwesten Boliviens

30.07.2024 | [IRW-Press](#)

- Die aktualisierte Modellierung des potenziellen Startgrubengebiets in der Zone Santa Barbara zeigt, wie wichtig es ist, zusätzliche Bohrungen durchzuführen, um den Gehalt und die Ausdehnung der Mineralressource in diesem Gebiet besser zu definieren. Gebiete mit höhergradigen Ressourcen weisen in der Regel eine viel bessere Bohrdichte auf, aber die Bohrlöcher außerhalb des Kernbereichs der potenziellen Grube sind zu weit voneinander entfernt, um eine genaue Schätzung des Gehalts zu ermöglichen.
- Bei der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung ("PEA"), die sich auf die Ag-Zn-Pb-Sn-Mineralisierung konzentriert, wurden wesentliche Fortschritte erzielt. Die vorläufige Optionsstudie hat gezeigt, dass ein Bergbaubetrieb mit einer Kapazität von 12 Millionen Tonnen pro Jahr die attraktivste Option darstellt, die auf einer XRT-Erzsortierung und/oder einer Dichtstromseparation basiert, die den Gehalt für den Mahl- und Flotationskreislauf verdoppelt und auch die nachgelagerten Metallgewinne verbessern dürfte.
- Eine geringere vorkonzentrierte Tonnage führt zu einer Verringerung aller nachgelagerten Kapital- und Betriebskosten in Verbindung mit dem Mahlen, der Schaumflotation und der Nasslagerstätte für Abraum ("TSF"). Die Einbeziehung dieser Vorkonzentrationsstufe in das Flowsheet hat es Eloro ermöglicht, optimale Vorkonzentrationsszenarien zu finden, um die für die nachgeschaltete Verarbeitung erforderlichen Gehalte zu erreichen.
- Weitere Studien haben dazu beigetragen, die lokalen Kosten für die PEA-Studie festzulegen.
- Die Anomalie mit hoher Wiederaufladbarkeit im Südosten, die den mineralisierten strukturellen Korridor bei Iska Iska um 600 m weiter nach Südosten auf eine Gesamtstreichlänge von mindestens 2 km verlängert hat, ist ein Ziel mit hoher Priorität und hervorragendem Potenzial, ein zweites Startgrubengebiet zu umreißen. Diese Anomalie ist stärker als die Anomalie über der hochgradigen Ressource im potenziellen Startgrubengebiet von Santa Barbara.

Toronto, Kanada, 30. Juli 2024 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, ein Update zu Eloros Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska im Department Potosi im Süden Boliviens bekannt zu geben.

Tom Larsen, CEO von Eloro, kommentierte: "Die aktualisierte Modellierung des potenziellen Startgrubengebiets in der Santa-Barbara-Zone zeigt, wie wichtig es ist, zusätzliche Bohrungen durchzuführen, um den Gehalt und das Ausmaß der Mineralressource in diesem Gebiet besser zu definieren. Gebiete mit höhergradigen Ressourcen weisen in der Regel eine wesentlich höhere Bohrdichte auf, während die Bohrungen außerhalb des Kerngebiets zu weit auseinander liegen, um eine genaue Schätzung des Gehalts zu ermöglichen. Frühere Schlitzproben entlang des Stollens Santa Barbara, die 165 g Ag/t, 3,46 % Pb und 0,46 % Sn auf einer Streichenlänge von 166 m ergaben, einschließlich eines außergewöhnlichen Abschnitts mit 1.024 g Ag/t, 25 % Pb und 1,16 % Sn auf einer Länge von 8,11 m Länge, unterstreichen die bedeutenden hochgradigen silberhaltigen Strukturen, die im mineralisierten System Iska Iska vorhanden sind (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 13. April 2021). Eine bessere Definition dieser hochgradigen Strukturen im potenziellen Startergrubengebiet, um ihre seitlichen und vertikalen Ausdehnungen zu bestimmen und zusätzliche hochgradige Strukturen zu umreißen, wird ein Hauptschwerpunkt des nächsten Definitionsbohrprogramms sein."

Tom Larsen erklärt weiter: "Während die geologischen und insbesondere die geophysikalischen Daten eindeutig zeigen, dass die Mineralisierung zwischen den weit auseinander liegenden Bohrlöchern durchgängig ist, sind zusätzliche Definitionsbohrungen erforderlich, um eine genauere Schätzung des Gehalts zu erhalten. Diese Ansicht wird durch die Ergebnisse unserer metallurgischen Massenuntersuchungen gestützt, die wesentlich höhere Gehalte ergaben als die ursprünglichen Zwillings-Diamantbohrlöcher - 91 g Ag/t in der Massenprobe gegenüber 31 g Ag/t in den ursprünglichen Zwillingsbohrlöchern (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 23. Januar 2024), was darauf hindeutet, dass die Gehalte, insbesondere für Silber, in einigen Fällen erheblich unterschätzt werden könnten."

Tom Larsen hebt die wesentlichen Fortschritte bei der PEA hervor und sagt: "Unser Ingenieurteam unter der Leitung von Mike Hallewell, C.Eng, Senior VP Engineering Projects/Metallurgy, hat große Fortschritte bei der PEA gemacht. Die vorläufige Optionsstudie hat gezeigt, dass ein Bergbaubetrieb mit einer Kapazität von 12 Millionen Tonnen pro Jahr die attraktivste Option zu sein scheint, die auf XRT-Erzsortierung und/oder

Dichtstromabscheidung, gefolgt von Mahlen und differenzierter Blei-Zink-Flotation, basiert. Diese fortschrittlichen Aufbereitungsverfahren verdoppeln effektiv den Gehalt, der dem Mahl- und Flotationskreislauf zugeführt wird, während die für das nachgeschaltete Mahlen, die Schaumflotation und das Nass-TSF erforderlichen Tonnagen halbiert werden. Die höhere Qualität der Flotationsanlage wird wahrscheinlich die nachgelagerte Metallgewinnung verbessern. Die metallurgischen Studien sind weit fortgeschritten und die Informationen über die lokalen Kosten sind viel besser definiert, was zu niedrigeren Kapital- und Betriebskostenschätzungen geführt hat. Einige technische Arbeiten müssen noch abgeschlossen werden, aber unsere Priorität ist es, die Bohrer wieder in Gang zu bringen, um die notwendigen Definitionsbohrungen zur Optimierung und Erweiterung der hochgradigen Mineralressource im potenziellen Startgrubengebiet, auf dem die PEA basieren wird, abzuschließen."

Larsen fügte in Bezug auf weitere wichtige Vorteile bei Iska Iska hinzu: "Die Anomalie mit hoher Wiederaufladbarkeit im Südosten, die den mineralisierten strukturellen Korridor bei Iska Iska 600 m weiter nach Südosten über eine Gesamtstreichlänge von mindestens 2 km verlängert hat (siehe Eloro Pressemitteilung vom 29. Januar 2024), ist ein Ziel mit hoher Priorität und hervorragendem Potenzial, ein zweites Startgrubengebiet zu umreißen. Die Bohrlöcher am nordwestlichen Rand dieser Anomalie lieferten bedeutende Ergebnisse, jedoch wurden die meisten früheren Bohrlöcher im Südosten im allgemeinen Bereich der Anomalie über dem oberen Teil dieser Anomalie gebohrt, sodass ihr Kern nicht erprobt wurde. Diese Anomalie ist stärker als die Anomalie über der hochgradigen Ressource im potenziellen Starterpit-Gebiet von Santa Barbara."

Update zur vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA)

In den vergangenen Monaten wurden bei der Weiterentwicklung der PEA beträchtliche Fortschritte erzielt:

- Die ausgezeichneten Ergebnisse der Vorkonzentration, die in der Pressemitteilung von Eloro vom 23. Januar 2024 veröffentlicht wurden, dienten als Grundlage für eine interne Option-Eering-Studie, die eine bessere Definition der optimalen Kapazität und Konfiguration des Flussdiagramms des Vorkonzentrators lieferte. Diese Informationen werden normalerweise erst in der PEA-Phase erstellt, wurden jedoch durch das höhere MRE-Niveau der von Eloro bereits durchgeföhrten metallurgischen Studien ermöglicht.
- Diese vorläufige Optionsstudie hat gezeigt, dass ein Bergbaubetrieb mit einer Kapazität von 12 Millionen Tonnen pro Jahr auf der Grundlage der XRT-Erzsortierung und/oder der Dichtstromabscheidung mit allen oben erwähnten Vorteilen die attraktivste Option darstellt.
- Die Vorkonzentration hat auch weniger greifbare Vorteile, die aber ebenfalls wichtig sind, da sie die nachgelagerten Kosten senken und den Cut-off-Grad effektiv reduzieren.
- Diese Vorkonzentrationsstufe und ihre Fähigkeit, mit einer breiten Palette von Einstellungen zu arbeiten, gibt Eloro die Möglichkeit, eine optimale Vorkonzentrationseinrichtung zu schaffen, die zu den jeweiligen Run-of-Mine-Gehalten oder Bereichen passt, die abgebaut werden. Der Grad der Vorkonzentration hängt von den ROM-Gehalten und dem metallurgischen Bereich ab, was unterstreicht, wie leistungsfähig der Einsatz der Vorkonzentrationsstufe sein wird, um ein optimales Verarbeitungsszenario für Iska Iska zu schaffen, da die PEA-Studie zu einer verstärkten technischen Entwicklung führen wird.
- CATALIX, die lokale Logistik- und Ingenieursberatungsgruppe in Bolivien, hat Eloro eine genauere Definition der Logistikkosten im Zusammenhang mit dem Transport von vorkonzentriertem Erz und/oder Endkonzentraten geliefert, was zu einer Verbesserung der prognostizierten Kapital- und Betriebskosten geführt hat, wobei die Optionen für nachgelagerte Prozessstandorte eingegrenzt wurden.
- Das lokale bolivianische Elektroberatungsunternehmen ENER.PLUS hat den geschätzten Bedarf an elektrischer Energie für den Standort und die mit dem Hochspannungsanschluss verbundenen Kapitalkosten sowie die laufenden Kosten pro Kilowattstunde (US\$/kwhr) ermittelt.
- Internationale Metallhandelskonzerne wurden konsultiert, um die Hafenbetriebskosten in Chile zu definieren und eine bessere Definition der Seefracht- und Schmelzbedingungen auf der Grundlage der bestehenden Spezifikationen für Blei- und Zinkkonzentrat im Rahmen von Locked Cycle Tests, die bereits an zwei Mischproben der polymetallischen Zinksulfid-Domäne von Iska Iska durchgeföhr wurden, zu erhalten.
- In einer oberflächenhydrologischen Studie wurden die Kosten und die Kapazität eines lokalen Wasserreservoirs durch das Sammeln des Oberflächenabflusses während der Regenzeit ermittelt.
- Der Standort potenzieller Abraumlager ("TSF") wurde ermittelt.
- Es wurde ein strukturelles geometallurgisches Prozessmodellierungssystem entwickelt, so dass der Minenplan und das Finanzmodell unter Verwendung von Eingaben aus den Verarbeitungsstudien für ausgewählte Proben aus jedem der Hauptbereiche strukturiert werden.

Die wichtigsten Arbeiten, die für den Abschluss der PEA-Studie erforderlich sind, lauten wie folgt:

- Abschluss weiterer Definitionsbohrungen zur Optimierung der Mineralressource im Startgrubengebiet von Santa Barbara, um eine anfängliche Lebensdauer der Mine von 10-12 Jahren zu unterstützen. Erfolgreiche Bohrungen in der SE-Anomalie der Wiederaufladbarkeit haben das Potenzial, ein zweites Startgrubengebiet hinzuzufügen.
- Fertigstellung zusätzlicher PQ-Diamantbohrlöcher für die "Erz"-Sortierung und metallurgische Tests in den

höhergradigen Zinn- (Sn) und polymetallischen Ag-Zn-Pb-Sn-Gebieten, um das Flussdiagramm abzuschließen.

- Abschluss geotechnischer Studien zur Optimierung der Grubenhänge.
- Abschluss hervorragender metallurgischer Tests.
- Fertigstellung der Optionsszenarien auf der Grundlage der aktualisierten Ressourcenbasis der einzelnen metallurgischen Bereiche, um bessere Entscheidungen über die Verarbeitungskapazität zu treffen.
- Fertigstellung der TSF-Studie und der anlagentechnischen Studien mit der Tonnage, die sich aus der oben erwähnten Optionsstudie ergibt.

Südöstliche Aufladbarkeit Anomalie Ziel

Die Ergebnisse einer erweiterten IP-Untersuchung in der potenziellen südöstlichen Erweiterung des mineralisierten Korridors Iska Iska waren sehr positiv, wobei die wichtigsten Schlussfolgerungen wie folgt lauteten (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 29. Januar 2024):

- Eine neue hohe Aufladbarkeit südöstlich des MRE-Tagebaus deutet darauf hin, dass sich der große mineralisierte Strukturkorridor, der bis zu 800 m breit ist, weitere 600 m entlang des Streichens nach Südosten erstreckt und eine Gesamtstreichlänge von mindestens 2 km aufweist. Dieses neue Gebiet wurde noch nicht bebohrt.
- Die Südost-Anomalie ist stärker als die Anomalie über der bestehenden hochgradigen Ressource im potenziellen Santa-Barbara-Startgrubengebiet.
- Die Höchstwerte der Wiederaufladbarkeit korrelieren sehr gut mit Gebieten mit hochgradiger Mineralisierung innerhalb des MRE. Die Anomalie der Wiederaufladbarkeit südöstlich der Grube ist sehr stark und stellt ein erstklassiges Ziel dar, das möglicherweise eine zusätzliche hochgradige polymetallische (Ag-Zn-Pb) Mineralisierung umreißt.
- Die Anomalie der Aufladbarkeit ist entlang des Streichens und in der Tiefe offen, da die Explorationsarbeiten noch nicht die vollständigen Grenzen dieses bemerkenswerten mineralisierten Systems definiert haben.
- Beachten Sie, dass alle früheren Bohrlöcher, die im allgemeinen Bereich der SE-Anomalie der Wiederaufladbarkeit gebohrt wurden, nur deren Rand durchschnitten oder über der Anomalie lagen. Ermutigend ist, dass alle Bohrlöcher in der Nähe der Anomalie bedeutende Abschnitte ergaben (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 12. April 2023). Drei der Bohrlöcher (DSB-50, DSB-51 und DSB-52) wiesen meldepflichtige Abschnitte mit einer Länge von mehr als 100 m auf, einschließlich hochgradiger Ag-Abschnitte wie folgt:

- o 70,52 m mit einem Gehalt von 15,57 g Ag/t, einschließlich hochgradiger Abschnitte mit 32,75 g Ag/t über 10,59 m und 31,80 g Ag/t über 12,54 m in DSB-49
- o 27,98 g Ag/t über 10,62 m in DSB-48
- o 20,76 g Ag/t über 20,00 m in DSB-51
- o 60,67 g Ag/t über 7,56 m und 25,53 g Ag/t über 9,04 m in DSB-52

Dieses Ziel, das das Potenzial hat, ein zweites Startgrubengebiet zu werden, ist ein Explorationsziel mit hoher Priorität.

Qualifizierte Person ("QP")

Die technischen Arbeiten für die PEA werden von Mike Hallewell, B. Sc., F.I.M.M.M., F.S.A.I.M.M., F.M.E.S., C. Eng, Eloros Senior VP Engineering Projects/Metallurgy, und einer qualifizierten Person ("QP") gemäß NI 43-101 geleitet. Herr Hallewell hat den ingenieurtechnischen Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

Dr. Bill Pearson, P. Geo., Eloros Executive Vice President Exploration und QP gemäß NI 43-101, hat den technischen geologischen Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt. Dr. Pearson, der über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, -erschließung und -produktion verfügt, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, leitet das gesamte technische Programm und arbeitet eng mit Dr. Osvaldo Arce, P. Geo. General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., und QP im Sinne von NI 43-101, der alle Feldarbeiten bei Iska Iska beaufsichtigt hat.

Die IP/Res-Vermessungen wurden von MES Geophysics unter Verwendung des ELREC-Pro 10-Kanal-IP-Empfängers und des GDD 3600-Watt-IP-Senders von Eloro durchgeführt. Dr. Chris Hale, P. Geo. und John Gilliatt, P. Geo. von Intelligent Exploration lieferten das Vermessungsdesign, die Erstellung der Karten und die Interpretation der verarbeiteten Daten, deren Qualität von Rob McKeown, P. Geo. von MES Geophysics überprüft wurde. Die Herren Hale, Gilliatt und McKeown sind qualifizierte Personen ("QP") gemäß NI 43-101.

Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi im Süden Boliviens liegt. Eloro hat die Option, eine 100%ige Beteiligung an Iska Iska zu erwerben.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermal-Komplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, Dazitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera ist 1,6 km mal 1,8 km groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die alle entlang des gleichen geologischen Trends liegen.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung der Brekzienröhre Santa Barbara (SBBP) etwa 150 m südwestlich des Untertagebaus von Huayra Kasa.

Anschließend, am 26. Januar 2021, gab Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP bekannt, einschließlich des Entdeckungslöchs von 0,0 m bis 257,5 m. Nachfolgende Bohrungen bestätigten das Vorhandensein signifikanter Werte der polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und im angrenzenden Central Breccia Pipe (CBP). Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide Hauptbrekzienröhren. Kontinuierliche Schlitzproben entlang der Wände des Stollens Santa Barbara, der sich östlich von SBBP befindet, ergaben durchschnittliche Gehalte von 164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu auf 166 m, einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn auf 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens kreuzt das Ende des SBBP.

Seit dem ersten Entdeckungsbohrloch DHK-15, das 29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu und 0,056 % Sn auf 257,5 m ergab, hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine umfangreiche Zielzone definiert haben. Am 17. Oktober 2023 reichte Eloro den technischen Bericht gemäß NI 43-101 ein, der die erste abgeleitete MRE für Iska Iska beschreibt und von Micon International Limited erstellt wurde. Die MRE wurde in zwei Bereichen gemeldet, dem polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Osten und Süden der Lagerstätte Santa Barbara befindet, und dem Zinn (Sn-Ag-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Westen und Norden befindet.

Das Unternehmen schloss im Herbst 2023 ein Definitionsbohrprogramm mit einer Länge von 5.267,7 m ab, um die höhergradige Mineralressource in der potenziellen Startgrube Santa Barbara aufzuwerten und zu erweitern.

Über Eloro Resources Ltd.

Eloro ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100%-Beteiligung am äußerst aussichtsreichen Projekt Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Departement Potosi im Süden Boliviens. Ein kürzlich von Micon International Limited erstellter technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska ist auf der Website von Eloro und unter seinen Unterlagen auf SEDAR verfügbar. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück. Daneben besitzt Eloro eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte und der Goldmine La Arena.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas G. Larsen, Chairman und CEO, oder Jorge Estepa, Vice-President, unter +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf

zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSX noch ihr Regulierungsdiensleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/540126--Update-zum-Silber-Zinn-Polymetallprojekt-Iska-Iska-im-Departement-Potosi-im-Suedwesten-Boliviens.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).